



WIRTSCHAFT

POLITIK

FINANZEN

CHRONIK

KULTUR

MEDIEN

KARRIERE



Home > Karriere > Silver Living-Studie: Der demografische Tsunami – Rund € 17,2 Mrd. müssten bis 2030 in Betreute Wohnanlagen investiert werden



KARRIERE

Silver Living-Studie: Der demografische Tsunami – Rund € 17,2 Mrd. müssten bis 2030 in Betreute Wohnanlagen investiert werden

By Brandaktuell — On 21. April 2022



Mödling (OTS) – Gesamter Pressetext, Bundesländerzahlen, Fotos und Powerpoint auf <http://pressecenter.reichlundpartner.com/News.aspx?menueid=2351>

Bis 2030 prognostiziert Silver Living einen zusätzlichen Bedarf von 101.500 Betreuten Wohnungen. Dies entspricht Gesamtinvestitionskosten von rd. € 17,2 Mrd., so das Ergebnis von „Seniorenwohnen Österreich – 2. Marktbericht 2020/21“ von Silver Living.

Basis der Studie ist die Datenanalyse des Marktführers für freifinanziertes Seniorenwohnen in Österreich. „Mit der derzeitigen Bautätigkeit sind 101.500 Betreute Wohnungen bis 2030 unmöglich, schon heute besteht ein zusätzlicher Bedarf von 80.000 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen“, erklärt die Geschäftsführung von Silver Living, Walter Eichinger und Thomas Morgl. „Es existieren weder Ersatzgüter noch ist auf lange Sicht eine Aussetzung dieser „basic needs“ denkbar. Umso unverständlicher ist es, dass sich die „Politik“ nicht dem eklatanten Mangel an altersgerechten Wohnungen widmet.“ In den kommenden Jahren wird sich das Senioren-Wohnproblem durch die „Baby-Boomer Generation“ in der Gesellschaft weiter verschärfen, wenn nicht massiv gegengesteuert wird. Das betrifft den Neubau von altersgerechten Wohnungen, aber vor allem auch das altersgerechte Sanieren. Ein Großteil der erforderlichen Senioren-Wohnungen wird durch den Umbau vorhandener Wohnungen entstehen müssen.

Best Ager zu oft in Pflegeeinrichtungen – Betreutes Wohnen um zumindest mehr als die Hälfte günstiger

Gemäß Pflegedienstleistungsstatistik aus 2019 betragen die Bruttoausgaben für stationäre Betreuung- und Pflegedienste pro Person pro Jahr in Österreich durchschnittlich € 35.300.

Im Gegensatz dazu beliefen sich die Bruttoausgaben pro Person und Jahr bei alternativen Wohnformen (Betreutes Wohnen) auf rd. € 7.900. Berücksichtigt man Dienste, die mit dem Betreuten Wohnen kombiniert werden könnten, so kämen rd. € 4.400 für Mobile Betreuungs- und Pflegedienste bzw. rd. € 3.000 für mehrstündige Alltagsbegleitung und Entlastungsdienste hinzu. Daraus folgt, dass die maximalen Unterbringungskosten im Betreuten Wohnen um zumindest mehr als die Hälfte günstiger sind.

Suche... **SUCHE**

THEMEN

- Agrar Arbeitsmarkt Banken Bildung
- Bundesregierung Corona Energiemarkt EU euro adhoc
- euoadhoc Fernsehen FPÖ Gesellschaft
- Gesundheit Grüne Handel Human Interest
- Innenpolitik Innovationen IT Klima Kommunales
- Kultur Kunst Medien Medizin Nationalrat NEOS
- Niederösterreich Online ORF Politik Software
- Soziales SPÖ Technologie Termin Umwelt
- Unternehmen Veranstaltung **Wien**
- Wirtschaft und Finanzen**
- Wissenschaft Ärzte ÖVP

REGIONEN

- Baden Bregenz Brunn am Gebirge Burgenland
- Deutsch-Wagram Deutschland Eisenstadt Graz
- Gumpoldskirchen Hall in Tirol Innsbruck
- Klagenfurt Klosterneuburg Krems Kärnten
- LinZ Lochen am See Mödling
- Niederösterreich Oberösterreich**
- Perchtoldsdorf Puch-Urstein Purkersdorf Saalbach
- Salzburg Schiltern Schladming Schwechat Spittal an der
- Drau **St. Pölten Steiermark Tirol Tulln**
- Unterpremstätten Villach Vorarlberg Vösendorf Wals
- Wals-Siezenheim Wels **Wien** Wiener Neudorf
- Wiener Neustadt Zell am See Österreich-weit

NEUESTE BEITRÄGE

VIRUS zu Milliardengrab Lobautunnel: Genehmigungen fehlen – Wirtschaftskammer sorgt für juristische Lachnummer

Termine am 22. April in der Rathauskorrespondenz



»OBSERVER«

brandaktuell.at

brandaktuell.at

21.04.2022

Web-Clipping Österreich, easyAPQ: _

Auftr.: 1278, Clip: 81990940, SB: Silver Living GmbH

Position

www.observer.at

„Noch immer wohnen viele Menschen mit geringer Pflegestufe und hohem Grad an Selbständigkeit in Pflegeheimen, müssten dies aber nicht“, erklären Eichinger und Morgl. „Betroffen sind davon vor allem ältere Menschen ohne Pflegebedarf – wie auch jene in den Pflegegeldstufen 1 bis 3. Diese können in einer Betreuten Wohnanlage besonders gut betreut werden, doch auch höhere Pflegestufen können je nach individueller Situation der Betroffenen im Rahmen des Betreuten Wohnens abgedeckt werden.“

Weitere Bilder in der [APA-Fotogalerie]

(<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/28494>)

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS. www.ots.at
(C) Copyright APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Silver Living GmbH

Fotogalerie Unternehmen



39 0

PREV POST

EU-Lieferkettengesetz: Ohne Nachschärfungen wird sich Rana Plaza wiederholen

NEXT POST

FPÖ – Kassegger kritisiert Bestellung des ehemaligen ÖVP-Außenministers zum Botschafter in Berlin

Mauthausen Komitee Österreich bietet geschichtsreiche Rundgänge auf dem Wiener Heldenplatz

Kearney bringt technologiefokussierten Business Accelerator FFWD an den Start

Grüne Wien/ Seitz: Oktoberfest-Imitat auf der Kaiserwiese: SPÖ-Spektakel ohne Rücksicht auf Bevölkerung und Natur?

- [Bücher](#)
- [Musik](#)
- [DVD](#)
- [Video](#)
- [Software](#)
- [Computer- & Videospiele](#)
- [Elektronik & Foto](#)

Entdecken, Einkaufen, Entspannen

amazon.de